1 - 2023

evangelisch

Wallern • Grieskirchen-Gallspach

Gemeindebrief

www.evang-wallern.at

OSTERN 2023



» Christus
ist gestorben
und **lebendig**
geworden, um
Herr zu sein über
Tote und **Lebende**.

RÖMER 14,9

Monatsspruch APRIL 2023

Foto: Neetz

So erreichen Sie uns

Pfarrsekretariat
☎ 07249 / 481 30 (Fax: DW 14)
PG.wallern@evang.at
✉ 4702 Wallern, Evang. Kirchenpl. 1,
☺ **Bürozeiten:** Do: 9:00 - 12:00 **Uhr**

Pfarrer Andreas Hochmeir
☎ 0699 / 188 77 250
andreas.hochmeir@evang.at
Dienstfreier Tag: Montag

Vikar Thomas Kutsam, MTh. MA
☎ 0699/188 77 452
thomas.kutsam@evang.at

Diakonin Gloria Stummvoll-Engelke
☎ 0699 / 188 78 444
gloria.stummvoll@outlook.at

René Weitmann, Jugendreferent
☎ 0699 / 188 77 448
rene.weitmann@gmail.com

Manuel Lackner, Zivildiener
☎ 0650 / 98 51 113

Bruno Frank, Seelsorgeangebot
☎ 0660 / 46 49 317

Reinhard Schmickl, Kurator
☎ 0699 / 101 105 15

Werner Schröttenhamer, Jugendpresbyter - ☎ 0660 / 200 55 35

Andrea Greinecker, Friedhofsangelegenheiten - ☎ 0677 / 630 904 55

Inhaltsübersicht

- Kontakt/Impressum 2
- Wort auf den Weg 3
- Aus dem Presbyterium 5
- Aus dem Pfarramt 7
- Evangelisches Bildungswerk . 9
- Über die Gemeindegrenzen 10
- Aus der Tochtergemeinde .. 12
- Geistliche Impulse 15
- Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche 17
- WESchT / AEL 20
- Nachgefragt 25
- Ehrenamt 27
- Rückblick 29
- „Einst und jetzt“ 30
- Veranstaltungen für Erwachsene 31
- Besondere Gottesdienste .. 32
- Man hört, dass 33
- Gottesdienste 26

Medieninhaber und Herausgeber des Gemeindebriefes:

Evangelisches Pfarramt A.B. Wallern - Presbyterium, 4702 Wallern, Ev. Kirchenplatz 1, E-Mail: PG.wallern@evang.at, www.evang-wallern.at
Redaktion: Andreas Hochmeir, Inge Himmelfreundpointner, Bettina Raab, Karin Schobesberger
Fotos: wenn nicht angeführt – Archiv des Evangelischen Pfarramtes A.B. Wallern oder privat
Publikationslinie: **Auflagezahl:** 1350
Kirchliche Information für die Evang. Pfarrgemeinde Wallern und Grieskirchen - Gallspach

Druck: Birner Druck GmbH, Holzhausen
Gedruckt auf Umweltpapier, 100 % Recycling, FSC zertifiziert. VIVUS
Anmerkungen: Bei der Veröffentlichung der Kasualien werden die akademischen Titel bei der Namensnennung nicht mehr angeführt. Wir danken für Ihr Verständnis!
Redaktionsschluss für den Gemeindebrief 2-2023 ist am **Freitag, 2. Juni 2023**.
Bitte um zeitgerechte Übermittlung von Beiträgen, Leserbriefen, Ideen, …
an E-Mail: PG.wallern@evang.at ☺ Danke!

Liebe Schwestern und Brüder!



Pfarrer Andreas Hochmeir

Der dreieinige Gott – Anfang, Mitte und Ziel des Gemeindeaufbaus

Liebe Gemeinde,

was hat die Dreieinigkeit mit dem Aufbau von Gemeinde zu tun?

Im Gottesdienst wird an zentralen Stellen der dreieinige Gott bekannt. Der Gottesdienst beginnt trinitarisch: „Im Namen Gottes des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes“ und endet öfter mit einem trinitarischen Segen: „Es segne und behüte euch Gott, der Allmächtige und Barmherzige, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.“ Am Ende des Matthäusevangeliums heißt es: „Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.“ (Mt 28,19).
Unsere Kirche in Wallern ist eine Dreieinigkeitskirche!



Blicken wir zur Beantwortung der Eingangsfrage in die Verkündigung Jesu. Im Gleichnis vom liebenden Vater (oder verlorenen Sohn) (Lk 15,11-32) wird erzählt, dass der von zu Hause weggegangene und in der Fremde gescheiterte Sohn zu seinem Vater zurückkehrte und der Vater nun für seinen heimgekehrten Sohn ein Fest ausrichtet. Diesem **Vater ist** aber entscheidend **wichtig**, dass auch der **ältere Sohn**, der zu Hause geblieben ist, **an diesem Fest teilnimmt und die Freude des Vaters über die Heimkehr des jüngeren Bruders teilt**.

An dieser und vielen anderen Stellen wird eine Liebe deutlich, die den Andersdenkenden gerade nicht ausschließt, sondern einlädt und um sein Einverständnis wirbt. **Quelle und Grund dieser Liebe ist die Gemeinschaft der Liebe zwischen Vater und Sohn.** Sie kommt besonders deutlich im Johannesevangelium zum Ausdruck, wenn Jesus sagt: „Ich und der Vater sind eins.“ (Joh 10,30) Diese **Einheit ist keine** nach außen **abgeschlossene** „Festung“, **sondern eine für Dritte geöffnete, einladende, werbende Gemein-**

schaft. Die **Gemeinschaft von Vater und Sohn setzt** aus sich heraus **den Heiligen Geist frei**, der wie ein Anwalt und Tröster **weitere Menschen in die Gemeinschaft des Vaters mit dem Sohn einlädt und hineinzieht.** Deshalb heißt es in Jesu Abschiedsrede: „Aber der Tröster, der Heilige Geist, den mein Vater senden wird in meinem Namen, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe." (Joh 14,26)

Wer getauft wird, wird durch den Heiligen Geist hineingenommen in die Gemeinschaft des Vaters und des Sohnes. Die **Gemeinschaft von Vater und Sohn** ist wohl schon **eine vollkommene Gemeinschaft der Liebe** und **will es doch nicht sein.** Der ältere Sohn, … und bis heute immer weitere Menschen sind eingeladen, durch den Heiligen Geist in die Freude des Vaters am Sohn und die Freude des Sohnes am Vater mit einzustimmen. **Der Heilige Geist ist der eigentliche Baumeister im Gemeindeaufbau.** Er hat seine Herkunft in der Gemeinschaft von Vater und Sohn. Gemeinde hat also immer schon in der Gemeinschaft von Vater, Sohn und Heiligem Geist begonnen und will doch immer weiterwachsen und fester werden. Ausschließende Grenzen braucht eine solche Gemeinde nicht. Ihre Mitte ist stark genug, um offen zu sein auch für Andersdenkende und Andersfühlende.

Im Herbst 2023 finden Gemeindevertreterwahlen in der evangelischen Kirche in Österreich statt. Möge der Heilige Geist Menschen berufen, ihre **Fähigkeiten als Begabungen in die Gemeinde einzubringen** (in Gemeindevertretung und Presbyterium in der Leitung aber auch in vielen anderen Diensten. Bsp. Grünanlagen, Besuchsdiensten, Kindergottesdienst, Brunch, praktische Tätigkeiten, …). Ich bitte dich, dies ehrlich für dich zu prüfen.

Mögen wir uns in unseren christlichen Gruppen nicht selbst genügen, sondern möge der Heilige Geist durch uns andere Menschen in die göttliche Gemeinschaft zwischen Vater und Sohn einladen und einbeziehen.

So grüße ich euch zum Schluss in der Verbundenheit dieser Gemeinschaft mit der Paulus die Korinther in seinem zweiten Brief grüßt: „Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen." (2. Kor 13,13)

Eine gesegnete Passions- und Osterzeit wünscht Euch
Euer Pfarrer
Andreas Hochmeir

Wort auf den Weg in Anlehnung an Christian Möller, „Wenn der Herr nicht das Haus baut…", Göttingen ^{5}1998, 122-124

> Was uns bewegt

von Reinhard Schmickl

Kirchenbeitrag

Wie jedes Jahr ersuchen wir auch dieses Jahr um Unterstützung in Form des Kirchenbeitrages.
Bis 2019 ist der Kirchenbeitrag stetig gewachsen, trotz sinkender Mitgliederzahl, aber nun ist das nicht mehr der Fall und das bedeutet einen realen Verlust, was die finanziellen Möglichkeiten unserer Kirche betrifft. Betroffen sind in erster Linie die Gehälter der Pfarrerinnen und Pfarrer und Angestellten der Kirche.
Wohlwissend, dass wir in einer sehr herausfordernden Zeit – Inflation, Energiepreise, Mieten – leben, haben wir die Berechnungsbasis zum Kirchenbeitrag leicht erhöht, aber versucht, deutlich unter den meisten Lohnabschlüssen und Pensionserhöhungen zu bleiben.
Selbstverständlich bieten wir all jenen, die sich mit der Bezahlung des Kirchenbeitrags in der momentanen Situation schwertun, Lösungen an. Eine Möglichkeit dazu wird es bei den KB-Sprechtagen geben.



Foto: Wodicka

Wenn Sie aber zu jenen gehören, die wirtschaftlich halbwegs gut durch die Krise kommen und Ihnen die Kirche am Herzen liegt, bitten wir Sie um Solidarität. Dem vorgeschriebene Kirchenbeitrag liegt in den meisten Fällen ein geschätztes Einkommen zugrunde, falls Sie freiwillig einen höheren Beitrag leisten wollen, ersuchen wir Sie, mit dem Pfarrbüro Kontakt auf zu nehmen.
Wir wissen um die momentane, wirtschaftlich schwierige Situation, hoffen auf Ihr Verständnis und bedanken uns schon jetzt für die Bezahlung des Kirchenbeitrages.

Gustav-Adolf-Sammlung

Die Beschränkungen durch die Pandemie sind zwar gottseidank vorbei, aber wir haben uns auch heuer entschlossen, die GAV-Sammlung nicht als Haussammlung, sondern mittels Erlagschein durchzuführen. Der GAV verteilt Gelder aus der Sammlung an Gemeinden, die ein größeres Bauvorhaben planen. Auch wir haben in Wallern schon einige Male finanzielle Unterstützung bekommen und ersuche Sie daher um kräftige Verwendung des beigelegten Zahlscheines. Herzlichen Dank!

Gemeindevertreterwahlen

Nach einer verkürzten Periode finden im Herbst wieder Gemeindevertreterwahlen statt. Eine Periode dauert normalerweise sechs Jahre, da aber 2017 das Reformationsjubiläumsjahr war, wurde die Wahl auf 2018 verschoben.
Es wird in der Gemeindevertretung und im Presbyterium personelle Veränderungen geben, daher wird der eine oder andere in der nächsten Zeit von Mitgliedern des Presbyteriums um eine Kandidatur gebeten werden. Nehmen Sie diese Bitte an, es ist bereichernd, wenn man mit seinen Begabungen zum Bau des

Reiches Gottes beitragen kann. Bis Ende April 2023 besteht die Möglichkeit, Namen von Kandidatinnen und Kandidaten für die Gemeindevertretung im Presbyterium zu nennen.

Dank an Monika Dimböck

Seit 1989, also seit fast 34 Jahren, leistet Monika Dimböck Kirchendienst in unserer Pfarrgemeinde. Mehrmals in der Woche sieht man Monika emsig rund um die Kirche arbeiten.

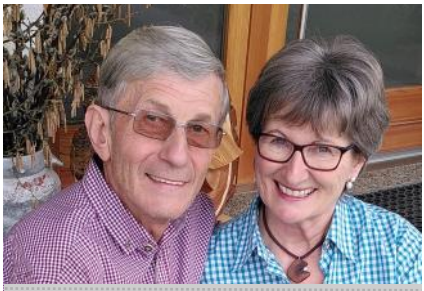


Monika Dimböck

Sei es die Pflege des Rasens, das Sauberhalten des Vorplatzes, die Reinigung des Gemeindesaales bis hin zum Aufstecken der Lieder an den Tafeln in der Kirche. Sie kümmert sich auch um die richtige Farbe für den Altar und die Kanzel, und die Kerzen beim Gottesdienst werden auch von Monika angezündet. Sie erledigt so vieles, dass es den Rahmen sprengen würde, alles aufzuzählen. Auf eigenen Wunsch möchte Monika nun diesen Dienst beenden.

Liebe Monika, wir bedanken uns sehr herzlich für deine jahrzehntelange Tätigkeit, die immer ruhig und unaufgeregt passierte, ja fast als selbstverständlich hingenommen wurde. Ich glaube, sagen zu dürfen, du bist der gute Geist der Gemeinde. Wir wünschen dir in deiner verdienten Kirchendienstpension alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen und wünschen uns noch viele Gespräche mit dir nach dem Gottesdienst beim Brunch und Kirchenkaffee.

Dankenswerter Weise hat sich Familie Heidi und Franz Brandstätter bereit erklärt, vorübergehend den Kirchendienst zu übernehmen. Wir wünschen Euch alles Gute!



Franz und Heidi Brandstätter



Grafik: Wendt

> Statistik 2022

Gottesdienste - Besucher		2021	2022
Sonn- und Feiertagsgottesdienste	in Wallern	61	64
	in Gallspach	27	26
Onlinegottesdienste (inkl. Livestreams)	in Wallern	19	12
Aufrufe Onlinegottesdienste und Livestreams	von Wallern	ca. 3.698	ca. 1.454
Gottesdienstbesucher	in Wallern	4.976	6.206
Abendmahlmitfeiernde	in Wallern	886	1.124
Krabbelgottesdienste		2	7
Online-Krabbelgottesdienste		4	1
Aufrufe		ca. 507	ca.205

Gemeindeleben		2021	2022
Taufen	in Wallern	32	17
	in Gallspach	4	4
Konfirmanden und Konfirmandinnen	in Wallern	12	14
	in Gallspach	2	2
Kirchliche Hochzeiten	in Wallern	12	4
	in Gallspach	0	0
Begräbnisse	in Wallern	20	17
	in Gallsapch	11	3
Eintritte in die evangelische Kirche	in Wallern	14	9
	in Gallspach	4	0
Austritte aus der evangelischen Kirche	in Wallern	13	25
	in Gallspach	9	11
Evangelische Personen	in Wallern	1.540	1.514
	in Gallspach	372	367
	gesamt	1.912	1.881

> Lebensbewegungen

Taufen

Fabian Panholzer, Sohn von Evelyn und Thomas Panholzer aus St. Thomas



Bestattungen

Herbert Oberhammer, Wallern, im 83. Lebensjahr
Friedrich Groiß, Wallern, im 85. Lebensjahr
Elfriede Hermine Kaliauer, Wallern, im 93. Lebensjahr
Ditmar Pflüglmayer, Bad Schallerbach, im 76. Lebensjahr
Luise Knoll, Wallern, im 97. Lebensjahr

Eintritte

1 Wiedereintritt

> Kirchenputz

Wir suchen tatkräftige Männer und Frauen, die unserer Kirche wieder zu neuem Glanz verhelfen.

WANN und WO?
Montag 05. Juni ab 17:00 Uhr für die Vorarbeiten und am
Dienstag 06. Juni ab 8.00 Uhr für die Reinigung.

Zum Abschluss laden wir zu einer kleinen Jause ein.
Vergelt's Gott!



Foto: pixabay.com

Anmeldung bei Andrea Greinecker
✉ andrea.greinecker@gmail.com
☎ 0699/ 188 774 12



> Veranstaltungen

DAS EVANGELISCHE BILDUNGSWERK LÄDT EIN ZU ...

DI, 18.4.2023, 19:00 Uhr
Evang. Gemeindezentrum Wallern
Ernährungskrise und die Klimakrise
Referent: Dr. Fritz Gattermayr, Lektor der Universität für Bodenkultur Wien
Viele Krisen treten zur selben Zeit auf. Treten diese zufällig jetzt auf? Verstärken sie sich? Wie ist das im globalen Zusammenhang zu sehen?
Das Phänomen Ernährungssicherheit widerspiegelt dies weltweit in vielen Regionen unter unterschiedlichen politischen und sozio-ökonomische Bedingungen.
Eintritt: freiwillige Spenden

DI, 2.5., 19:00 Uhr
Evang. Gemeindezentrum Wallern
Verdiene, spare und gib so viel wie du kannst *- Was wir von Jesus über den Umgang mit Geld lernen können*
Referent: Mag. Uli Krämer, Leiter Fondsmanagement, Lektor und Kassier in der Evang. Pfarrgemeinde Wallern
Der Umgang mit Geld wird uns nicht in die Wiege gelegt. Es wird um überraschende und herausfordernde Einsichten aus dem Buch der Bücher gehen. Aktuelle Entwicklungen zum Thema "Nachhaltige Geldanlage" runden den Abend ab.
Eintritt: freiwillige Spenden für ein regionales soziales Projektes

FR, 2.6.2023
Lange Nacht der Kirchen Linz
Tour durch Linz
Hin- und Rückfahrt mit der Bahn ab/ bis Wels.
Nähere Info zum Programm und zu den Zugzeiten ab Mitte Mai auf der Homepage (www.evang-wallern.at)

DI, 21.9.2023, 19:00
Evang. Gemeindezentrum Wallern
Menschenhandel und Prostitution *- Hilfe zur Selbsthilfe*
Referentin: Wilbirg Rossrucker, Hebamme und Landwirtin in Alkoven und nun schon seit vielen Jahren Leiterin des „Hoffnungshaus Stuttgart“
Eintritt: freiwillige Spenden

Viertägige Studienreise des EBW OÖ nach SLOWENIEN
Auf den Spuren der Diakonie
Wir wandeln auf den Spuren der Gräfin de La Tour, besuchen ihren Wohnsitz in Capriva del Friuli (I), genießen den Wein in Jeruzalem und Friaul, besuchen die Städte Laibach, Triest und Görz und besichtigen das Diakoniewerk in Treffen sowie die Zentrale im Schloss Harbach.
SO, 23. Juli bis MI, 26. Juli 2023
Kosten: € 639,00 pro Person im DZ,
€ 85,00 EZ-Zuschlag
Anmeldung: Reisebüro Neubauer
☎ 07230/7221 oder
✉ office@neubauer.at

> Sonderausstellung im Museum Rutzenmoos



Unter dem Titel „wesWEGen? Evangelische Migrationsgeschichten aus Oberösterreich“ lädt das Evangelische Museum Oberösterreich in 4845 Rutzenmoos zu einer Sonderausstellung ein. Eröffnet wurde die Ausstellung am Mittwoch, 22. März 2023. Sie kann bis 29. Oktober 2023 zu den Museumsöffnungszeiten (Donnerstag bis Sonntag, 10-12 und 14-18 Uhr) und nach Vereinbarung besucht werden.
In der Ausstellung geht es um freiwillige Aus- und Einwanderung, erzwungene Emigration, Flucht, Vertreibung und Deportation in der Geschichte der Evangelischen in Oberösterreich. An Beispielen aus verschiedenen Epochen wird gezeigt, wie es evangelischen Migranten ergangen ist vor dem Aufbruch, auf dem Weg, am Ziel. Die Besucherinnen und Besucher werden eingeladen, sich manchen Fragen zum Thema zu stellen und Antworten auf verschiedene Weise (elektronisch, spielerisch …) zu geben.
Die Ausstellung „wesWEGen?“ ist Teil einer Kooperation evangelischer Museen aus sechs europäischen Ländern und den USA. Jedes Museum zeigt Aspekte der Migrationsgeschichte seines Wirkungsbereichs. Eine gemeinsame Ausstellung beim Deutschen Evangelischen Kirchentag in Nürnberg (7. bis 11. Juni 2023) stellt anhand von Einzelbiographien die Vielfalt evangelischer Migrationsgeschichten dar. Im März 2023 erscheint ein umfangreicher Begleitband mit Beiträgen zu allen beteiligten Ländern (Preis € 29,--). Weitere Informationen unter https://museum-ooe.evang.at.

> Sammlung für Osteuropa

Gesammelt wird wie immer alles, was nicht „niet- und nagelfest" zu Hause ist. Geldspenden für Transport und ausschließlich zur Grundnahrungsmittelversorgung dort sind auch herzlich erbeten.
Freiwillige Helfer, die bereit sind, stunden- oder tageweise mitzumachen, bitten wir herzlich, sich bei uns zu melden.

Die Sammlung findet am **DI, 30. Mai und MI, 31. Mai jeweils von 9 - 19 Uhr sowie DO, 1. Juni von 9 - 17 Uhr** in **4631 Krenglbach, Katzbacher Straße 19** statt (Garage „Zum alten Eder“; B137 bis zur Hinweistafel „Katzbach“, dort einbiegen, ca. 400 m bis zur großen Rohbaugarage rechts).
Bringen Sie bitte nur saubere Sachen in ordentlichem Zustand!
Bitte VOR dem Sammeltermin KEINE Spenden vor das Gebäude legen!

Infos:
Karin Cirtek (☎ **0664 / 36 24 964**).

Aufforstungsprojekt Uganda/Nebbi



Seit 2003/2004 besteht ein regelmäßiger Austausch von Stefan und Sabine mit der ehemaligen Kinderdorfmutter und jetzigen Projektinitiatorin Jane Donge.

Lokale Baumsorten für die Holzwirtschaft werden gepflanzt. Diese verhindern Versteppung, sichern Einkommen und das vermindert die Landflucht. Der Anbau von Nutzpflanzen und Obstbäumen sichert die Nahrungsversorgung.

Spendenkonto: Stefan und Sabine Griesser
IBAN: AT40 6000 0000 7757 8479

Projektdetails:

- 100 ha Land werden gekauft
- Preis: 10.000€
- Aufforstung betreut durch „Landwirtschafts-ministerium" durch Workshops, etc.
- 10.000 Setzlinge für 2023 werden zur Verfügung gestellt
- Projektpartner: New Hope Ministries

„Du bist zeitlebens für das verantwortlich, was du dir vertraut gemacht hast."

Entsprechend dem obigen Zitat spüren wir noch immer eine große Verbundenheit mit unseren ugandischen Freunden. 2003 teilten wir fast ein Jahr lang Glaubens- und Lebenserfahrungen mit den Leuten rund um ein Waisenkinderprojekt. Diese Herzensbeziehung blieb über die vielen Jahre weiterhin bestehen. Dank der modernen Kommunikation „ist Österreich gleich neben Uganda".

Von Jane kam im Oktober 2022 die Anfrage an uns, ob wir – ähnlich wie damals – die Aufforstung eines Stückes Land unterstützen könnten. Die Regierung von Uganda startete ein Aufforstungsprojekt, bei dem sie der lokalen Bevölkerung zu geringen Kosten ein Stück ihres Landes verkauft. Die Aufforstung geschieht unter der Aufsicht des Landwirtschaftsministeriums, das mit Seminaren, Werkzeug und Setzlingen die Leute begleitet und unterstützt.

Wir haben uns entschlossen, dieses Projekt finanziell zu unterstützen, da uns die klimaschonenden und sozialen Maßnahmen wichtig sind (siehe Beschreibung oben). Außerdem fühlen wir uns verantwortlich, wo Glaubensgeschwister unsere Zuwendung brauchen.

Am 29.1.2023 durften wir dieses Projekt auch im Gottesdienst vorstellen und erfuhren große Anteilnahme. Dieser Gottesdienst wurde sehr abwechslungsreich von den Konfirmanden gestaltet. Ein großer Kirchenkaffee – mithilfe der Konfirmandeneltern – bot Raum für Gespräche und Begegnungen. Die Kollekte des Gottesdienstes und die Spenden des Kirchenkaffees kamen diesem Projekt zugute.

Wir sind sehr dankbar für das gespendete Geld und für eure Gebete, das ist ein weiterer Schritt zur Realisierung des Projekts. Um die Aufforstung zu verwirklichen, **bitten wir noch um weitere Spenden**. Wir vertrauen – wie unsere ugandischen Freunde – darauf, dass Gott das scheinbar Unmögliche möglich machen kann.

Sabine und Stefan

> Vikar Thomas Kutsam in der Tochtergemeinde

von Eva Meindlhumer



Am Sonntag, den 5. Februar, durften wir mit Freude Vikar Kutsam bei uns in der Tochtergemeinde begrüßen.
Seine offene und fröhliche Art und seine interessante Predigt, die er teilweise auch anschaulich darstellte, gefiel uns sehr!
Wir wünschen ihm alles Gute für die Zeit in der Mutter- und Tochtergemeinde und freuen uns wieder auf einen Gottesdienst mit ihm.

> Jahresbericht 2022

Bei uns in der Tochtergemeinde fanden drei GV-Sitzungen statt:
16.03.2022: GV-Sitzung mit Jahresabschluss und Kassaprüfung in der Friedenskirche
22.06.2022: GV-Sitzung in der Friedenskirche
19.10.2022: GV-Sitzung bei Lars Boje im Kursaal in Gallspach

Gesprächskreise:
09.03.2022:
„Mystik in der Evangelischen Kirche“
18.05 2022:
„Gewaltfreier Widerstand“ – diese beiden Gesprächskreise fanden in der Friedenskirche statt.



Die Friedenskirche in Gallspbach.

06.07.2022: „Hunger in biblischen Zeiten“, bei Familie Meindlhumer in Hiering bei Grieskirchen
09.11.2022: „Umgang mit Krisen“ bei Familie Meindlhumer
Pfr. Hochmeir bereitet immer interessante und spannende Themen vor. In geselliger Runde wird diskutiert und wir (eine kleine Gruppe) freuen uns immer auf die netten Abende. Danke Eva Meindlhumer für die Gastfreundschaft!

Besondere Gottesdienste:
17.04.2022: Der Ostergottesdienst wurde von Pantea Foulandvand mit ihrem Gesang umrahmt.
Am 1. Mai 2022 feier-

ten wir 60 Jahre Friedenskirche in Gallspach. Zahlreiche Besucher aus Mutter- und Tochtergemeinde, die Nachbarn, die katholischen Glaubensgeschwister und der Gallspacher Bürgermeister Dieter Lang folgten unserer Einladung. Pfarrer Hochmeir hielt eine sehr feierliche Predigt. Musikalisch gestaltet wurde dieser Gottesdienst von den FlötistInnen Gerda Krämer, Katja und Gabriel Bielefeld und Herrn Dr. Doblhofer an der Orgel.
Anschließend wurde bei Lars Boje im Kursaal Mittag gegessen und bis in die Nachmittagsstunden gefeiert. Ich bedanke mich bei ALLEN, die zu diesem besonderen Fest etwas beigetragen haben.

Wir freuten uns sehr, am 2. Oktober mit Pfarrer Andreas Hochmeir Erntedank zu feiern. Vielen Dank Eva Meindlhumer für die Erntegaben und es machte Spaß und Freude, den Altarraum gemeinsam zu schmücken.

Sehr gut besucht waren die Gottesdienste am 24., 25. und 31. Dezember. Die Christvesper wurde von Robert Müllner und Anita Siegl musikalisch umrahmt.
Am 25. Dezember erfreute uns Pantea Fouladvand mit einem Weihnachtslied und einem iranischen Lied. Renate Stoiber begleitete an der Orgel.

Bei uns in der Tochtergemeinde wird auch fleißig gearbeitet und zusammengeholfen. Am 20. Oktober halfen fleißige Gemeindemitglieder bei strahlendem Sonnenschein, die Sträucher rund um die Friedenskirche zu schneiden. Herzlichen Dank dafür, ja und es war sogar recht lustig.

Ich bedanke mich bei den Organistinnen Anita Siegl, Renate Stoiber und bei allen, die immer wieder aushelfen. Mein Dank geht an alle Lektoren, die mit uns Gottesdienst feiern.
Herzlichen Dank der Gemeindevertretung für die gute Zusammenarbeit.
Besonders bedanke ich mich bei Pfarrer Andreas Hochmeir für sein großes Engagement, das er für die Tochtergemeinde aufbringt. Danke für alles, wenn man ihn braucht, ist er für alle da.

Kuratorin Brigitta Obwaller



Ökumenisches Taizégebet in der Weltgebetswoche zur Einheit der Christenheit in der Familienkirche in Schlüßlberg

Grafik: GEP

> Ökumenisches Pfingstfest

FR, 26. MAI 2023, 20:30 UHR, SCHLOSS TOLLET

„Reicher werden an Hoffnung durch die Kraft des Heiligen Geistes.“ (Röm 15,13b)



Foto: Gemeinde Tollet

Manche erinnern sich vielleicht noch an das große ökumenische Pfingstfest im Rahmen der Landesausstellung im Jahr 2010 in Schloss Parz.
In Zeiten von Zukunftsängsten, multiplen Krisen und Verunsicherung verheißt uns der Gott der Hoffnung, dass „wir durch die Kraft des Heiligen Geistes reicher an Hoffnung werden.“ Um diesen Geist wollen wir in ökumenischer Einheit bitten!

Freitag, 26. Mai, 20:30 Uhr (bis ca. 22:00 Uhr), Schloss Tollet:
Pfingstvesper mit drei eingebauten Stationen:
1. Gesprächsstation im Jörgersaal: Pfingsten – **Hl. Geist**: „Der Geist weht, wo er will“, heißt ein Pfingstlied.
Wie kann dieser Geist Gottes in unserer Zeit wirken – bzw. sich auswirken?
2. Segensstation in der Schlosskapelle: Den Geist Gottes bekommt man bei dieser Station zugesprochen: Jede/r darf dabei an die Gaben denken, die er/sie von Gott erbittet!
3. Briefstation: Sie sind eingeladen, einen kurzen Brief oder eine Grußkarte mit Pfingstwünschen an jemand zu schreiben, die vor Ort in einen Postkasten geworfen und dann verschickt werden. So sollen die Wünsche und Gedanken auch an andere weitergegeben werden.

Abschluss: Gemeinschaftlicher Ausklang im Schlosshof mit Pfingstfeuer und Agape

Das Ökumenische Pfingstfest findet auch bei Regen statt – im Jörgersaal und im Sitzungssaal.

Die Evangelische Pfarre Wallern und die Katholische Pfarre Grieskirchen laden dazu herzlich ein!



Grafik: Wendt

> Von „Ältesten“ zu kirchlichen Führungskräften

von Karin Schobesberger

Wo sie sind, ist vorne - zumindest in der Kirche! Ihre Sitzplätze dort sind exklusiv und exponiert - links und rechts des Altars. Ohne sie beginnt kein Gottesdienst und wenn die Kollekte naht, kommt Bewegung in diese Damen und Herren. Dann nämlich erheben sie sich von ihren Plätzen und schreiten mit dem sogenannten „Klingelbeutel“ zur Tat beziehungsweise zur Kollekte: Die Rede ist natürlich von unseren Presbytern.

Haben Sie sich schon einmal gefragt, wieso die Herrschaften auf den besten Plätzen in der Kirche eigentlich Presbyter heißen? Und das Gremium in seiner Gesamtheit als „Presbyterium“ bezeichnet wird? Das Wort „Presbyter“ leitet sich vom altgriechischen „presbyteros“ ab, was auf Deutsch so viel bedeutet wie „Älterer“. Das Presbyterium (vom altgriechischen „presbyterion“) ist daher nichts anderes als ein „Ältestenrat“ bzw. ein „Versammlungsort der Ältesten“.

Die sogenannten „Ältesten“ sind uns ja aus der Bibel bereits ein Begriff. Schon im vierten Buch Mose, als das Volk Israel aus Ägypten fort und in die Wüste gegangen war, bestimmte Gott selbst aus jedem Stamm einen Sippenältesten und sprach zu Mose darüber, welche Aufgaben diese haben sollten – vor allem Unterstützung für Mose und Aaron bei der Führung des Volkes Israel.

Jahrhunderte später wählten sich die allerersten christlichen Gemeinden ebenfalls Menschen – reich an Weisheit und Lebenserfahrung – aus ihrer Mitte, die leitende Aufgaben übernahmen. Sie wurden für alle wichtigen Entscheidungen zu Rate gezogen und waren Vertrauenspersonen für die Gemeindemitglieder. Nur ein Beispiel für die Aufgaben der Ältesten kann man in Jakobus 5, Vers 14 nachlesen:
„Wer von euch krank ist, soll die Ältesten der Gemeinde rufen, damit sie für ihn beten und ihn im Namen des Herrn mit Öl salben.“

Heute hat das Wort „Presbyterium“ verschiedene Bedeutungen. In der römisch-katholischen Kirche wird das Priesterkollegium einer Diözese auch Presbyterium genannt. In reformierten Kirchen, so auch in unserer evangelischen Kirche, ist das Presbyterium das Leitungsgremium einer Kirchengemeinde. In der sakralen Architektur wird auch der – früher den Priestern und Ordensmännern vorbehaltene – Altarraum als Presbyterium bezeichnet. Hier nun schließt sich der Kreis – denn auch in unserer evangelischen Dreieinigkeitskirche sitzen in jedem Gottesdienst die Gemeindeleiter*innen mitsamt dem Pfarrer vorne im Altarraum – sozusagen sitzt das Presbyterium im Presbyterium.

In der heutigen Zeit muss man für das Presbyteramt nicht mehr „alt“ im Sinne von betagt sein – das Mindestalter beträgt lediglich 18 Jahre,

allerdings verlangt die verantwortungsvolle und ehrenamtliche Tätigkeit doch eine gewisse Reife. Das Presbyterium entscheidet, in welche Richtung sich die Gemeinde entwickelt und auch die Finanzen liegen in der Hand des Leitungsgremiums. Auch für die Seelsorge und die Gottesdienstgestaltung sowie Personalagenden sind die Presbyter*innen mitverantwortlich. Ganz praktisch sichtbar wird deren wertvoller Dienst beim Sammeln der Kollekten und beim Austeilen des Abendmahls im Gottesdienst.

Und wie wird man nun Presbyter*in? Eigentlich ganz einfach: Man stellt sich zuerst der Wahl zur Gemeindevertretung – eine solche findet heuer im Herbst das nächste Mal statt. Sind die Gemeindevertreter*innen gewählt, konstituiert und angelobt (dies findet feierlich in einem Gottesdienst statt), erwählt sich das Gremium aus seiner Mitte das Presbyterium.

Wir sehen also – das Presbyteramt geht weit über die sonntägliche Kollekte hinaus! Und wer die Geschicke der Kirchengemeinde so verantwortungsvoll mitgestalten kann, darf sich durchaus geehrt fühlen – Presbyter*in sein ist also im wahrsten Sinne des Wortes – ein EHRENAMT!

EVANGELISCHER
KIRCHENTAG
OBERÖSTERREICH

GUSTAV-ADOLF
FEST

OBERÖSTERREICH

FEIERT JESUS

08.06.23 – NEUKEMATEN
Evang. Muttergemeinde A.B.

10:00 Uhr Festgottesdienst & Jugendgottesdienst • Kinder und Jugendprogramm •
Schnupperpilgern • Geschichtliches • Konzert mit Klaus-André Eickhoff •
16:00 Uhr Andacht und Reisesegen • für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt

www.neukematen.at/jesus-feiern

Evang. Muttergemeinde A.B. Neukematen • Brandstatt 46, 4533 Piberbach • 07228 8140

Du bist

GROSSARTIG

Bild: www.mikula-kurt.net

KIGO-Abschlussfest

am Sonntag, 2. Juli 2023



Wir freuen uns auf Dich!

Du bist herzlich zum
Schulschlussgottesdienst von 9:00 – 10:00 Uhr
in der evang. Kirche Wallern und
anschießend zum
KIGO-Abschlussfest von 10:00 – 12:00 Uhr
eingeladen.

Für deine Eltern gibt es während des
Abschlussfestes eine kleine Stärkung.

> Termine für Kinder und Jugendliche

Krabbelgottesdienste



Gemeinsam singen, beten und schöne Geschichten erfahren, Brot teilen und vieles mehr!
10:30 Uhr, Evangelisches Gemeindezentrum Wallern
SO 30.4., SO 18.6.
Kontakt: Gerda Krämer mit Team

Zwergerltreff

Spielgruppe für Babys und Kleinkinder mit ihren Eltern - gemeinsam spielen und sich kennenlernen!
Üblicherweise jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat (ausgenommen Ferien und Feiertage) .
Bitte eigene Jause mitbringen!
9:00 bis ca. 11:00 Uhr.
Evang. Gemeindezentrum Wallern, Nadlerstube
Kontaktperson:
Gloria Stummvoll-Engelke, Diakonin
☎ 0699 / 188 78 444



(Lern)Abenteuerland



Bei uns ist immer was los!
Wir entdecken, forschen, basteln, malen, kochen und spielen. Hier kannst du neue Freunde kennenlernen und viel Spaß haben. Zum Abschluss gibt's immer eine Teejause – über mitgebrachte Leckereien (Kuchen, Aufstriche, Obst …) freuen wir uns!
Ab 6 Jahren (1. bis 4. Klasse VS), freitags zweiwöchentlich, außer an schulfreien Tagen, Feiertagen oder während der Schulferien, 16:00 - ca. 17:30 Uhr, Evang. Gemeindezentrum Wallern, Gemeindesaal.

Das Lese- und Lernangebot beginnt um 14:45 Uhr. Nähere Informationen bei Diakonin Stummvoll-Engelke und Jugendreferent René Weitmann
24.4., 5.5., 19.5., 2.6., 23.6. (an allen diesen Terminen ist auch LernAbenteuerland!)
Kontaktperson: René Weitmann
(☎ 0699 / 188 77 448)

Jungschar



- Spielen und singen
- Action und Kreatives
- Geschichten über Gott
- … und was DU so alles mitbringst

Für DICH und deine Freunde ab 10 Jahren (1. - 3. Klasse MS/Gym.), Zweiwöchentlich freitags, außer an schulfreien Tagen, Feiertagen oder während der Schulferien, im Evang. Gemeindezentrum Wallern, Gemeindesaal, von 15:30 - 17:30 Uhr
14.4., 28.4., 12.5., 26.5., 9.6.
Kontaktperson: René Weitmann
☎ 0699 / 188 77 448

Volleyball

Jeden **Donnerstag (ausgenommen Ferien),** Turnhalle der Volksschule Wallern
19:00 - 20:30 Uhr
für Jugendliche von 14 bis 17 Jahr
20:30 - 22:00 Uhr
für junge Erwachsene ab 18 Jahren
Info und Anmeldung bei Zivi Manuel Lackner ☎ 0650 / 98 51 113

CROSS CREW

Du hast Samstagabend noch nichts vor?
Du suchst Spaß, Action und coole Leute?

Dann bist du genau richtig bei Cross Crew!

Dein Jugendkreis lädt dich in das Gemeindezentrum Wallern ein.
Sei dabei, wenn wir gemeinsam über Gott ins Gespräch kommen.
Für einen Abhol- und Bringdienst ist gesorgt.

Wir freuen uns auf dich!
Dein Cross Crew Team
Björn, Daniel, Felix, Zivi Manuel, Miriam, Teresa, Robin und René

jeweils samstags ab 19:00 Uhr
im Evangelischen Gemeindezentrum Wallern
KEINE Sommerpause!
Bitte auf Veränderung der Corona-Situation achten und gegebenenfalls bei René melden.
Kontaktperson: René Weitmann
☎ 0699 / 188 77 448

SoulBeat

der WEMSchT-Jugendgottesdienst

FR, 21.4.2023, 19:00 Uhr
Evangelische Kirche Scharten
FR, 16.6.2023, 19:00 Uhr
Evangelische Kirche Thening

> Weitere Veranstaltungen

LeseNacht für Volksschüler

auch dieses Jahr werden wir in der LeseNacht wieder gemeinsam – SPIELEN – LESEN – RÄTSEL LÖSEN.
Wann: Freitag, 19. Mai von 18:00 Uhr bis Samstag 20. Mai um 09:00 Uhr.
Seid ihr bereit? Dann meldet euch an mit QR-Code oder unter www.evang-wallern.at.
Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Plätze beschränkt!
Kontakt: Gloria Stummvoll-Engelke
☎ 0699 / 188 78 444
✉ gloria.stummvoll@outlook.at



Familientag in Wallern

Herzliche Einladung zum Familientag am **Sonntag, den 18. Juni 2023 um 10:30 Uhr im Pfarrgarten**. Wir beginnen mit einem Krabbelgottesdienst. Anschließend bieten wir für die Erwachsenen einen Impuls mit Austauschmöglichkeiten an. Den Abschluss bildet eine gemütlichen Grillerei – ca. um 13:00 Uhr. **Bitte GRILLGUT mitbringen.**
Für eine bessere Organisation bitten wir um eine kurze Anmeldung: QR-Code oder unter www.evang-wallern.at
Für den Krabbelgottesdienst ist **keine** Anmeldung nötig.
Kontakt: Gloria Stummvoll-Engelke
☎ 0699 / 188 78 444
✉ gloria.stummvoll@outlook.at

> Lern-Kinderwoche 2023 in Wallern

28. AUGUST BIS 1. SEPTEMBER

Wer sagt, dass Lernen fad ist, der war noch nicht bei der LernKIWO!
In der vorletzten Sommerferienwoche könnt ihr euch mit Spiel, Spaß, einer spannenden Bibelgeschichte und zwei bis drei Lernstunden pro Tag auf das nächste Schuljahr vorbereiten. Auch für ein gutes Mittagessen und eine Jause am Nachmittag ist gesorgt. Denn: Mit Unterstützung, Abwechslung und in Gesellschaft von Gleichaltrigen lernt es sich leichter und es macht viel mehr Spaß!
Nach einer ereignisreichen Woche feiern wir am Freitag um 16:00 Uhr gemeinsam mit euren Familien einen Abschlussgottesdienst.
Die LernKIWO findet in Wallern im Gemeindezentrum und in der Volksschule in **Kooperation mit den WEMSchT-Gemeinden** und der politischen Gemeinde Wallern in der vorletzten Ferienwoche statt.
Termin: **28.08. - 01.09.2023, jeweils von 9:00 bis 17:00 Uhr, für Schüler*innen der 1. Klasse Volksschule bis zur 3. Klasse Mittelschule/Unterstufe Gymnasium.** Als Arbeitsmaterial verwendenden wir u.a. die Veritas-Ferienhefte, die bei der Anmeldung über uns bestellt werden können. Die Schüler*innen können sich in Gruppengrößen zwischen 15 – 20 Kinder auf zwei Schularbeitenfächer vorbereiten.
Kosten inklusive Mittagessen und Nachmittagsjause: 85,00 Euro (Ermäßigung: zwei Geschwister – 160,00 Euro; drei Geschwister 230,00 Euro – vier Geschwister 290,00 Euro).
Anmeldung für die LernKIWO: über das Anmeldeformular auf der WEMSchT-Homepage mit folgendem Link: www.wemscht.at/lernkiwo oder unter dem QR-Code.

Die Anmeldung ist ab dem 15. Mai. 2023 möglich. **Anmeldeschluss ist der 20. Juli 2023**. Wir bitten um Verständnis, dass bei einer Abmeldung nach dem 20. Juli eine Stornogebühr von 20 Euro zu bezahlen ist.
Bei Rückfragen könnt ihr euch gerne melden:
Gloria Stummvoll-Engelke,
☎ 0699 / 188 78 444
✉ gloria.stummvoll@outlook.at oder
René Weitmann
☎ 0699 / 188 77 448
✉ rene.weitmann@gmail.com

Wir freuen uns auf eine aktive, lehrreiche und tolle Zeit mit EUCH!
Das LernKIWO-Team

> Kampf um den Thron

In der ersten Ferienwoche – vom 10. bis 14. Juli 2023 – verfolgen wir in Eferding, Scharten und Thening den Streit um die Macht. Bei der KIWO begleiten wir David bei seinen aufregenden Erlebnissen als König Israels und sind jetzt schon gespannt, was für Herausforderungen auf ihn zukommen. Abseits der spannenden Geschichten aus der Bibel sind natürlich auch Action, Spaß, gemeinsames Singen und viele abenteuerliche Spiele am Programm.

Die KIWO 2023 wird an drei Standorten angeboten:
Thening (neu: für alle Kinder im Alter von 6 bis 13 Jahren)
Eferding *(für alle* Kinder im *Alter* von *6* bis *10 Jahren)*
Scharten *(für alle Kinder im Alter von 10 bis 13 Jahren)*

Dazu treffen wir uns jeden Morgen um 9:00 Uhr in der evangelischen Kirche Eferding, Thening bzw. Scharten. Anschließend teilen wir uns in kleinere Gruppen auf. Für jedes Kind gibt es natürlich auch wieder ein eigenes KIWO-Shirt. Da Abenteurer nach erfolgreichen Etappen auch Ruhe und Schlaf brauchen, holen euch eure Eltern jeden Nachmittag um 17:00 Uhr wieder ab. Die Nacht könnt ihr also ganz entspannt in euren Betten verbringen und Kraft für die nächsten Abenteuer tanken. Tagsüber sorgt unser Spitzen-Küchenteam für eure Stärkung.

Am Freitag, den 14. Juli 2023 feiern wir um 16:00 Uhr gemeinsam mit euren Eltern und Freunden – am jeweiligen Standort – den Abschluss unserer erfolgreichen Woche. Es wird eine Siegerehrung geben und natürlich auch eine kühle Erfrischung.
Für die Unkosten inkl. Mittag- und Abendessen bitten wir euch, am ersten Tag 85 Euro (Ermäßigungen: zwei Geschwister – 160 Euro; drei Geschwister – 230 Euro; vier Geschwister 290 Euro) zu bezahlen. Wir bitten um Verständnis, dass bei einer Abmeldung nach dem 31. Mai 2023 eine Stornogebühr von 20 Euro zu bezahlen ist.
WICHTIG: Anmeldungen für die KIWO 2023 sind ab 1. März, 12:00 Uhr möglich und zwar ausschließlich online unter http://www.wemscht.at./kiwo. Hier findest du auch weitere Informationen und kannst entscheiden, an welchem Ort du die KIWO 2023 besuchen willst bzw. wo die KIWO für deine Altersgruppe stattfindet.
Die Plätze sind begrenzt sind, die Reihung erfolgt nach Übermittlung der vollständigen Anmeldedaten. **Anmeldeschluss ist der 31. Mai!**

Veranstaltet wird die KIWO 2023 in bewährter Weise wieder von den WEMSchT-Gemeinden. Für etwaige Rückfragen stehen dir Katharina Aumayr (☎ 0680 / 21 47 537 – Standort Scharten), Rainer Hochmeir (☎ 0699 / 120 50 876 – Standort Eferding) und Thomas Hagmüller (☎ 0664 / 634 95 42 – Standort Thening) gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf die vielen Abenteuer mit dir!

Dein KIWO-Team

> Familientag in Scharten

HERZLICHE EINLADUNG

WANN: Samstag, 3. Juni 2023
von 9:30 bis 17:00 Uhr
WO: Evangelische Pfarrgemeinde Scharten

Es erwartet euch:

- eine gute Zeit zu zweit, zu dritt, ….
- Spiel und Spaß,
- ein leckeres Mittagessen,
- eine gemeinsame Schatzsuche

Dafür bitten wir euch, Folgendes mitzubringen: einen Rucksack mit Trinkflasche sowie gutes Schuhwerk für Wald und Wiese.

KOSTEN: 10 Euro pro Person (inklusive Mittagessen)

WIR freuen uns auf Kinder im Alter von 6 bis 13 Jahren gemeinsam mit Eltern, einem Elternteil, Tante und Onkel, Großeltern oder der gesamten Familie.

Bitte um Anmeldung bis Freitag, 19. Mai 2023 in der evangelischen Pfarrgemeinde Scharten, ☎ 07272 / 5202 (dienstags und freitags zwischen 8:00 und 11:00) oder ✉ PG.Scharten@evang.at.



Grafik: Wendt

> Erste WEMSchT-Familienfreizeit in Bad Goisern

EIN PROJEKT DER WEMSCHT-GEMEINDEN FIF (FAMILIE IM FOKUS)
von Carina Schildberger, Scharten

Bepackt mit Taschen, Trolleys, Koffern, Musikinstrumenten, etc. trafen sich 75 WEMSchT-Gemeindeglieder zur ersten übergemeindlichen Familienfreizeit (im Rahmen des Projektes „Aus dem Evangelium leben“). Ein bunt gemischter Haufen an Kleinkindern, Kindern, Teenagern und Erwachsenen besiedelte in der Zeit vom 5. bis 8. Jänner 2023 das Luise-Wehrenfennig-Haus in Bad Goisern.

Nach einem ziemlich verregneten ersten Tag durften wir uns an allen anderen Tagen über blauen Himmel und Sonnenschein freuen. Das erfreute auch unsere Jugendlichen, die gemeinsam mit Johannes Nöttling einen herrlichen Skitag in Gosau hatten und am Folgetag eine Wanderung auf den Predigstuhl machten.

Umrahmt waren die Freizeitaktivitäten von fixierten Programmpunkten. Mit einem Gongschlag und begleitet von einem Musikensemble begann täglich um halb neun Uhr morgens eine Andacht. Nach einem gemeinsamen Frühstück starteten die Kinder in eine Zeit voller Kreativität beim Basteln und Gestalten, voller Freude beim gemeinsamen Spielen mit Autos, Puzzle-Tieren, voller Euphorie, als am Freitag bzw. Samstag früh die





„Holzbauwelt“ eröffnet wurde. Angeleitet von Carsten (einem Mitarbeiter des Bibellesebundes BLB) durften die Kinder mit über 16.000 Kapplasteinen Kunstwerke entstehen lassen. Der Begeisterung war bei Jung und Alt grenzenlos.

Am Freitagnachmittag kamen wir in den Genuss des Figurentheaters isipisi. Alexandra Mayer-Pernkopf und Veronika Mayer spielten „Das Städtchen Drumherum“, eine Erzählung von Mira Lobe.

Am Samstagvormittag kam die Klinische und Gesundheitspsychologin Sandra Velasquez Montiel zu den erwachsenen Teilnehmern und gab einen Input zum Thema: „Die Kunst des Grenzen-setzens“.
Die Nachmittage standen zur freien Verfügung: Diese Zeit genossen Familien, um gemeinsam Spaziergänge oder Wanderungen zu unternehmen, in Gespräche zu kommen oder gemeinsam zu spielen.



Ein Höhepunkt der Familienfreizeit war der Kabarettabend mit Oliver Hochkofler und Imo Trojan. Unter dem Thema „Jetzt Österreicht‘s“ gaben die beiden einen kabarettistischen Streifzug durch die Alpenrepublik und ihre Geschichte. Auch der Begriff „WEMSchT-Gemeinden“ sorgte in Liedern und Anekdoten für einen heiteren, kurzweiligen Abend.



Am Sonntagmorgen feierten alle „Freizeitler*innen“ Gottesdienst im Haus und ließen im Anschluss daran beim gemeinsamen Mittagessen die Familienfreizeit ausklingen.

Wir sind dankbar für die erfüllten und glücklichen Tage in Bad Goisern. Dankbar für ein paar Tage mit vielen neuen Erfahrungen, Begegnungen, Gesprächen, für die Sonne und den Pistenspaß in den Bergen.

Fotos: Ediana Kumpfmüller

> Das Presbyterium - Verantwortung für die Gemeinde

Interview von Inge Himmelfreundpointner

Was es heißt, Verantwortung zu übernehmen und wie es ihnen damit über all die Jahre ergangen ist, das haben Ingrid Würinger und Hermann Brandstätter als ehemalige Presbyterin/Presbyter sowie der nunmehrige Ehrenkurator Franz Roitner erzählt. Vieles, was sie in der Pfarrgemeinde etabliert haben, ist heute nicht mehr wegzudenken.

Liebe „Ehemalige“, wie ist alles gekommen und wie war es für euch?

Ingrid: Ich bin 1972 von Wels nach Finklham übersiedelt und singe seither im Kirchenchor. Von da an war ich immer intensiver in die Gemeindearbeit eingebunden, ab 1994 als Gemeindevertreterin und 1998 wurde ich ins Presbyterium gewählt – als erste Frau in Wallern! Anfangs war ich für die Jugend zuständig, später im Sozialbereich, wo ich mit den Krankhausbesuchen begonnen habe. Seit 2018 bin ich quasi im Presbyter-Ruhestand, aber noch immer mit viel Freude in die Gemeindearbeit eingebunden.

Hermann: 1981 wurde ich ins Presbyterium gewählt. Meine Zeit war neben meinen Hauptaufgaben (Buchhaltung und Schatzmeister) geprägt von Bautätigkeiten. Wir hatten viel Arbeit, haben damals sogar vorübergehend abwechselnd den Kirchendienst übernommen, aber es war eine schöne und oft sehr lustige Zeit. Ich war gerne Presbyter, 35 Jahre lang.

Franz: Ich wurde Ende 1969 als Presbyter eingeführt und hab mir gleich meinen ersten Rüffel geholt, weil ich da „oben in der Höh‘“ absammeln musste und als Neuling die Übersicht verloren hatte, also nicht schnell genug zurück war. Damals waren wir nur acht Presbyter. Früher war ja jeder Wahlberechtigte automatisch wählbar, heute muss man sich zur Wahl aufstellen lassen. Ab 1977 war ich 18 Jahre lang Kurator, also insgesamt 25 Jahre im Presbyterium. In dieser Zeit haben wir viel gebaut und renoviert.

Was waren eure ganz persönlichen Freuden „im Amt“?

Ingrid: Die Klausuren waren gut für die Gemeinschaft. Wir hatten Ruhe und Zeit zum konstruktiven Arbeiten. Damals wie heute freue ich mich über die vielen tiefgehenden Gespräche mit Gemeindegliedern im Seelsorgebereich und in der Jugendarbeit.

Hermann: Die Gemeinschaft ist das Wichtigste! Unsere mehrtägigen Ausflüge haben sehr viel dazu beigetragen. Und die Klausuren haben mir sehr viel bedeutet, gerne denke ich an die Klausur in Bad Goisern mit der nächtlichen Schlittenfahrt zurück.



Hermann Brandstätter, Ingrid Würinger, Franz Roitner (v.l.n.r.), sie haben jahrelang Verantwortung übernommen. ☺ Danke.

Ich bin auch sehr dankbar für die Jugendarbeit! Es ist großartig, wie unsere Kinder ins Leben begleitet werden, wie ihnen geholfen wird.

Franz: Die vielen baulichen Errungenschaften, die wir alle gemeinsam gestemmt haben, z.B. das Kirchendach, den Pfarrhof, die Nadlerstube, den Jugendraum und eine Mitarbeiterwohnung. Dafür haben wir die alte Schule abgerissen und den Dachstuhl verlängert. Wir waren ein fesches Team: einer hat sich ums Geld gekümmert, der andere um das Bauliche und ich hab die Leute angefragt. Gefeiert wurde oft bei der legendären „Maurerforelle“.

Am schönsten war die Gemeinschaft, die Ausflüge, die Wanderungen. Nach der Kirche haben wir oft einen Presbyter daheim besucht und wenn einer ausgeschieden ist, haben wir ihn bei uns daheim mit einem Geschenkkorb feierlich verabschiedet. Das „Fortfahren“ war anfangs nicht so einfach, jeder hatte Termine, dann hab ich einfach angesagt, wann wir fahren und alle waren da. So war es auch beim Zusammentrommeln der Freiwilligen für die Bauarbeiten. Es hat immer gut funktioniert.

Was wünscht ihr euch für die Zukunft?

Ingrid: Ich finde es wichtig, Verantwortung auf mehrere Schultern aufzuteilen und damit die Arbeit für jeden Einzelnen überschaubar zu halten.

Hermann: Suchende Menschen ansprechen, einladen! Ich habe mich sehr gefreut, als ich von einem Kärntner Kurgast ein Dankesschreiben dafür bekam, dass ich ihn in die Gemeinde eingeladen habe. Ich rufe schon seit Jahren immer wieder mal Leute an, die ich schon lange nicht mehr gesehen haben. So ein simpler Anruf, für den es kein Rezept, keine Anleitung braucht, schenkt so viel Freude, dass ich gar nicht anders kann, als dranzubleiben. Schön wäre, wenn sich mehr Leute dafür finden würden. Es ist von unschätzbarem Wert, was für unsere Gemeinde getan wird.

Franz:
Der Herrgott hat jedem Menschen eine Begabung gegeben, die müssen nur richtig eingesetzt werden. Ich freue mich, wenn alles gut bleibt.

> Ehrenamt macht glücklich

von Inge Himmelfreundpointner

Helfen tut gut! Nicht nur den Menschen, denen geholfen wird, sondern auch einem selbst. Glücksforschungen und Untersuchungen der OECD haben ergeben, dass Menschen, die ehrenamtlich tätig sind, eine bessere Gefühlsbilanz haben und eine höhere Zufriedenheit. Im Ehrenamt kann man die Zeit sinnvoll nutzen - und zwar selbstbestimmt.
Wie man hilft, hängt ganz davon ab, was man gut kann oder was man noch lernen möchte, was man gerne macht, was machbar ist und wie es ins eigene Leben passt. Ehrenamtlich tätig sein kann man in vielen Bereichen wie etwa im Sport, in der Kunst und Kultur, bei Katastrophen- und Rettungsdiensten, in Kirche und Religion, Sozialem und Gesundheit, Bildung, Umwelt- und Tierschutz oder in der Politik. Gemeinsam ist allen Bereichen eines: der Freiwilligendienst ist von unschätzbarem Wert und der Lohn ist neben den Erfolgen und der Freude, die man damit schenkt, auch die Erweiterung des eigenen Horizonts. Und man ist Teil eines großen Ganzen.
Auch in unserer Pfarrgemeinde gibt es unzählige Bereiche, in denen man sich ehrenamtlich einbringen kann. In unserer neuen Serie „Ehrenamt macht glücklich“ stellen wir jeweils eine Gruppe oder einen Bereich vor, beginnend mit der großen Gruppe rund um das Adventkranzbinden.

Die Adventkranzgruppe
Im Gespräch mit Daniela Eisenführer

Begonnen hat alles mit dem Adventbasar im Jahr 1978. Eine kleine Gruppe rund um Anna Roitner (vulgo Geymayr) hat viele Jahre fleißig gewerkelt, bis Annas Schwiegertochter Karin mit ihrem Team die erste Garde entlastet hat. Heute gibt es ein Team von fünf Frauen, die sich um die gesamte Organisation kümmern. Die flinken Hände und Organisationstalente gehören Petra, Elke, Sandra, Ingrid und natürlich Daniela.

Liebe Daniela, wie funktioniert so eine große Gruppe?
Wir sind gut 20 Mitarbeiterinnen, eine Leitung gibt es bei uns nicht. Wir sind fünf gleichermaßen hauptverantwortliche „Teamleiterinnen“ und teilen uns die Arbeit auf, wie es gerade passt. Und es passt immer! Das funktioniert deshalb so gut, weil wir ohne starre Strukturen ganz unkompliziert zeitlich aufeinander eingehen. Jede von uns bringt ihre Ideen und Fähigkeiten ein, insgesamt ergibt das eine wunderbare Vielfalt an Kränzen, Zöpfen und Moosbäumchen.

Was macht den Zauber aus, der euch antreibt?
Es ist das unkomplizierte Miteinander. Wir sind alle so unterschiedlich, jede hat ihre eigenen Ideen, wir inspirieren uns gegenseitig, tauschen

Ideen aus. Es ist eine Freude, etwas für die Gemeinde zu tun, etwas zurückgeben zu können, man bekommt ja auch viel. Wenn du einmal drinnen bist, lässt es dich nicht mehr los. Zumindest geht es mir so.

Wie und ab wann bereitet ihr euch vor?
Eigentlich sammeln wir das ganze Jahr, wir nehmen mit, was die Natur uns bietet, seien es Zapfen beim Waldspaziergang oder Flechten beim Bergwandern, man bekommt ein Auge dafür, was passen könnte.

Was waren die größten Überraschungen?
Im vergangenen Advent hat sich doch tatsächlich eine Maus an unseren Zieräpfeln, Hagebutten und Orangenscheiben bedient! Die fertigen Kränze werden ja immer in der „Blechgarage“ aufbewahrt und das blieb der Maus nicht verborgen. Nach kurzem Schreck war alles wieder gut. Flexibel wie unsere Gruppe ist, wurde prompt frisch dekoriert und vom „Schaden“ blieb nur mehr ein Schmunzeln übrig.

Und das schönste Ereignis?
Ein Bauer aus St. Marienkirchen bringt uns immer Reisig von seinem Wald, plaudert gerne mit den Damen und manchmal trinken wir eine Tasse Kaffee miteinander. Es sind diese Begegnungen, die das Herz erwärmen. Gespräche mit Menschen, denen man sonst nicht begegnen würde.

Ein Blick in die Zukunft?
Bis Anfang Oktober sammeln wir Ideen, dann werden die Besorgungen und die Herstellung organisiert. Wir freuen uns über jede neue Idee und jede und jeden, der uns gerne unterstützen möchte, in welchem Ausmaß auch immer. Wir sind voll motiviert, diese Erfolgsgeschichte weiterzuführen.



Gemütliches Nachtreffen mit Fotopräsentation der vergangenen zehn Jahre und anschließender gemeinsamer Jause.

> Fernsehgottesdienst

von Karin Schobesberger

Bereits einige Tage vor dem Heiligen Abend sah man im letzten Jahr rund um die Kirche Engel flattern und Hirten nach dem Erlöser Ausschau halten – und auch das „Stille Nacht“ erschallte schon laut aus vielen Kehlen. Der Grund für die Aufregung war ein Kamerateam des ORF: der Gottesdienst in Wallern wurde aufgezeichnet und am 24. Dezember im Fernsehen ausgestrahlt! Auf der Homepage **religion.orf.at** kann man unter dem Button „Religion & Ethik im TV“ (Unterpunkt „Gottesdienst“) bis zur Christvesper aus Wallern scrollen und es nochmals anschauen!

Weitere Fotos finden Sie auf der Rückseite dieses Gemeindebriefes.
Fotos: epd/Uschmann













> Die Gründung der Gemeinde Wallern

von Gerhard Moser

In der Originalchronik von J.E. Koch ist Folgendes darüber zu finden: Fortsetzung von Gemeindebrief 4 – 2021.

Dürftig war die Entgegnung des Konsistoriums (4. Juni), es komme ihm keine Entscheidung darüber zu, ob sich die Erlaubnis auf bereits gedruckte oder auch auf künftig zu druckende inländische Gesangbücher beziehe. Mein Urgroßvater habe sich an die Hofstelle zu wenden.
Dies geschah am 8. August und wohl wider alle Erwartungen gestattete die Hofkanzlei (18. Sept.) unter der Bedingung, dass die Liedersammlung die Genehmigung des Konsistoriums wie der k.k. Zensurs-Hofkommission erlange, im Inlande gedruckt und keiner anderen Gemeinde wider ihrem Willen zum Gebrauche beim öffentlichen Gottesdienste aufgedrungen werde, die Drucklegung des Kochschen Gesangbuches.
Freude und Befriedigung herrschten über diesen Erfolg nicht nur in Wallern, sondern auch in den Nachbargemeinden. Die Vorsteher von Scharten und Eferding erklärten aus freien Stücken, das Wallerer Gesangbuch annehmen zu wollen. Das Gleiche verlautete von Thening und von Wels stand zuversichtlich zu erwarten, dass es sich nicht ausschließen würde.
So bat mein Großvater abermals (10. Okt. 1788) das Konsistorium, die längst eingesandte Liedersammlung mit Rücksicht darauf, dass sie ein Erbauungsbuch für das Landvolk bilden sollte, einer gemäßigten Zensur zu unterziehen.
Schon hatte sich Kurzbeck als Drucker angeboten und in Konkurrenz mit der Feichtingerischen Druckerei in Linz den Preis für jeden Druckbogen auf 3 Pfennige und frachtfrei herabgesetzt als das drakonische Hofkanzleidekret vom November 1788 (Amtsentsetzung der Pastoren und Schließung der Bethäuser) rasche Entscheidung forderte.
Dazu war Wucherer ein neuer Wurf gelungen. Um die Landgemeinden in Kärnten und Oberösterreich zu gewinnen, sollte zu einer Auswahl von Liedern aus seinem großen Gesangbuche eine gute Zahl alter Lieblingslieder der Landbevölkerung gefügt werden. So fanden sich Wucherer und Thielisch -freilich aus verschiedenen Gründen! Am 2. April 1789 entschieden sich zunächst Scharten und Eferding, später Wels und zuletzt Thening für das neue Gesangbuch von Wucherer.
Es war Wucherers letzter Erfolg. Bald darauf ereilte den schwäbischen Buchhändler sein Geschick. Er hatte noch bei Lebzeiten des Kaiser Josef II eine boshafte Biographie desselben zum Drucke bereit. Aus dem Geschäfte wurde aber nichts. Das bei ihm vorgefundene Manuskript brachte Wucherer in den Arrest. „Die da reich werden wollen, fallen in Versuchung und Stricke und viel schädliche und gefährliche Dinge“. Wucherer hätte diesen Spruch kennen sollen, da er einmal Kirchenvorsteher war und ein Gesangbuch verlegt hatte.

Fortsetzung folgt!

> Gruppen / Kreise für Erwachsene

Frauenkreis
jeden ersten Montag im Monat
um 8:30 Uhr im Evang. Gemeindezentrum Wallern, kleiner Saal.
MO, 3.4. ☺ MO, 8.5. ☺ MO, 5.6.
Kontakt: Anneliese Brandstätter
☎ 07249 / 481 85

Frauenzeit
jeden zweiten Montag im Monat
um 19:00 Uhr im Evang. Gemeindezentrum Wallern, Jugendraum
3.4. (!) ☺ 8.5. ☺ 1.7. (!)
Kontakt: Gabi Schuller
☎ 0680 / 33 51 414

Männergebetsfrühstück
1x monatlich, üblicherweise
am zweiten Dienstag im Monat
18.4. (!) ☺ 9.5. ☺ 13.6.
um 5:30 Uhr im Evang. Gemeindezentrum Wallern, Nadlerstube
Kontakt: Pfarrer Andreas Hochmeir
☎ 0699 / 1887 7250

Seniorennachmittag
1x monatlich, üblicherweise
am ersten Mittwoch im Monat
ab 14:00 Uhr mit offenem Ende im Evang. Gemeindesaal Wallern,
5.4. ☺ 3.5. ☺ 7.6. (evtl. Ausflug)
Kontakt: Adam Gonglach
☎ 0664 / 750 55 811

Gesprächskreis Gallspach
zu aktuellen christlichen Themen
MI, 26.4., 19:30 Uhr
„Wenn dich jemand auf deine rechte Backe schlägt, dem biete die andere auch dar." Mt 5,39
MI, 5.7., 19:30 Uhr
„Gebt dem Kaiser, was des Kaisers ist, und Gott, was Gottes ist" Mt 22,21
Wo: bei Familie Meindlhumer, Gallspach, Hiering 26
☎ 0677 / 611 69 987
Kontakt: Pfarrer Andreas Hochmeir
☎ 0699 / 188 77 250

Kreativtreff
Ein gemütlicher Nachmittag für große und kleine „Bastler" mit Begleitung zu unterschiedlichen Themen der Jahreszeit entsprechend.
14:00 - 16:00 Uhr, Evang. Gemeindezentrum, Nadlerstube
Aktuell kein Termin geplant.
☺ Julia würde sich über eine fixe Unterstützung bei der Organisation freuen – „zu zweit geht alles leichter"! ☺
Kontakt: Julia Moser
☎ 0680 / 1271 830

Kirchenchor
Probe wöchentlich am Mittwoch
um 19:30 Uhr (zumeist ist der erste Mittwoch im Monat probenfrei), während der Sommerferien probenfrei;
Probenlokal ist die Nadlerstube.
Herzlichen Einladung auch an all jene, die sich bisher noch nicht getraut haben ...
Kontakt: Michaela Danner
☎ 07249 / 432 80

Besuchsdienstkreis
Herzliche Einladung an alle Interessierten! Wir treffen uns in unregelmäßigen Abständen vormittags zum Erfahrungsaustausch, meist im Gemeindesaal Wallern.
Termine und Infos unter den angeführten Kontakten.
Kontakt: Gloria-Stummvoll-Engelke,
☎ 0699 / 188 78 444 oder
Ingrid Würinger, ☎ 0660 / 51 91 422

> Gottesdienste in unserer Pfarre

KARWOCHE BIS SCHULSCHLUSS UND BESONDERE GOTTESDIENSTE

Sonntag, 2.4.2023
9:00 Uhr – Dreieinigkeitskirche: Palmsonntagsgottesdienst mit Hl. Abendmahl, Pfr. Hochmeir

Donnerstag, 6.4.2023
19:30 Uhr – Dreieinigkeitskirche: Gründonnerstagsgottesdienst mit Hl. Abendmahl, Lektor Weitmann

Karfreitag, 7.4.2023
9:00 Uhr – Dreieinigkeitskirche: Karfreitagsgottesdienst mit Hl. Abendmahl, Vikar Kutsam
15:00 Uhr – Dreieinigkeitskirche: Kreuzwegandacht zur Sterbestunde, Pfr. Hochmeir / Fam. Krämer
17:00 Uhr – Friedenskirche Karfreitagsgottesdienst mit Hl. Abendmahl: Pfr. Hochmeir


Grafik: Pfeffer

OSTERN
Ostersonntag, 9.4.2023
6:30 Uhr – Dreieinigkeitskirche: Abendmahlsfeier, Pfr. Hochmeir anschließend Osterfrühstück (Sprengel Wallern Ort gemeinsam mit Sprengel Krenglbach, Haag, Hungersberg, Edlgassen, Breitwiesen, Weghof, Gölding, Uttenthal, Kitzing)
9:00 Uhr – Ostergruß am Friedhof, im Anschluss Osterfestgottesdienst in der Dreieinigkeitskirche: Pfr. Hochmeir



Grafik: Pfeffer

Die Kinder laden wir herzlich zum Kindergottesdienst parallel zum Hauptgottesdienst ein!

10:45 Uhr – Friedenskirche: Osterfestgottesdienst mit Hl. Abendmahl, Pfr. Hochmeir

Ostermontag, 10.4.2023
9:00 Uhr – Dreieinigkeitskirche: Gottesdienst am Ostermontag, Pfr.in Eva Blüher, Thening

PFINGSTEN
Freitag, 26.5.2023
20:30 Uhr - Schloss Tollet: Ökumenisches Pfingstfest (Details siehe Seite 14)

Pfingstsonntag, 28.5.2023
9:00 Uhr – Dreieinigkeitskirche: Pfingstgottesdienst mit Hl. Abendmahl, Pfr. Hochmeir
10:45 Uhr – Friedenskirche: Pfingstgottesdienst mit Hl. Abendmahl, Pfr. Hochmeir


Grafik: Pfeffer

Pfingstmontag:, 29.5.2023
9:00 Uhr - Gottesdienst auf der Schaunburg: Festpredigt Bischof Michael Chalupka

BESONDERE GOTTESDIENSTE
Konfirmandengottesdienst Christi Himmelfahrt
Donnerstag, 18.5.2023
18:00 Uhr – Dreieinigkeitskirche: Jugendreferent Weitmann / Pfr. Hochmeir, anschließend Kirchenkaffee (Sprengel Finklham)



Grafik: Pfeffer

Konfirmation
Sonntag, 21.5.2023
9:00 Uhr – Dreieinigkeitskirche: Jugendreferent Weitmann / Pfr. Hochmeir, anschließend Agape. Die Tochtergemeinde Gallspach feiert gemeinsam mit der Muttergemeinde Wallern.

Ökumenische Andachten im Mai
Dienstag, 16.5.2023
19:30 Uhr – Bergern / Schliergrubenkapelle
Freitag, 26.5.2023
18:30 Uhr – Edlgassen

Grafik: GEP

Ökumenischer Gottesdienst
Sonntag, 4.6.2023
9:30 Uhr - Katholische Kirche: Jahrgangstreffen, Pfr. Hochmeir / Pfr. Schwarz

Fronleichnam
Donnerstag, 8.6.2023
10:00 Uhr - Neukematen: OÖ Kirchentag (Gutstav-Adolf-Fest), weiters Infos siehe Seite 16

Schulschlussgottesdienst (mit Band)
Sonntag, 2.7.2023
9:00 Uhr - Dreieinigkeitskirche: Pfr. Hochmeir und Religionslehrerinnen anschließend KIGO-Abschlussfest mit Kirchenkaffee (Sprengel Bad Schallerbach, Mauer, Schlüßlberg)
10:45 Uhr – Friedenskirche: Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, Pfr. Hochmeir

Krabbelgottesdienste
Sonntag, 30.4.2023
Sonntag, 18.6.2023
10:30 Uhr – Gemeindesaal: Lektorin Krämer und Team



Familiengottesdienst
Der Gottesdienstverlauf findet etwas abgeändert mit Ehrenamtlichen der Gemeinde und musikalischen Beiträgen statt.
Sonntag, 11.6.2023
9:00 Uhr – Dreieinigkeitskirche: Vikar Kutsam

Soulbeat - WEMSchT-Jugendgottesdienst
Freitag, 21.4.2023: Scharten
Freitag, 16.6.2023: Thening
jeweils 19:00 Uhr

> Man hört, dass

…der „Evangelische Ball“ heuer erstmals in einer neuen Location stattfindet - am 22. April um 20 Uhr heißt es „Zeit zum Freuen -Feiern -Tanzen“ in den Linzer Redoutensälen!

… die diesjährige LUTMIS-Freizeit von 18. bis 21. Mai 2023 stattfindet. Näheres entnehmen Sie bitte der Homepage (www.lutmis.at).

Was haben Mohnkapseln, Ilex, Eukalyptusblätter, Magnolienfruchtstand, Muschelzypresse, Hauswurz, Zimtstangen, Hortensien, Zieräpfel, Hagebutten und Asperl gemeinsam? Lösung siehe Seite 27

Datum	Dreieinigkeitskirche Wallern 9:00 Uhr	Friedenskirche Gallspach 10:45 Uhr
SO, 2,4.	Gottesdienst am Palmsonntag mit Hl. Abendmahl Pfarrer Hochmeir	Gottesdienst am Palmsonntag mit Hl. Abendmahl Pfr. Hochmeir
DO, 6.4.	19:30 Uhr - Gründonnerstags- gottesdienst mit Abendmahl Lektor Weitmann	
FR, 7.4.	Karfreitagsgottesdienst mit Hl. Abendmahl Vikar Kutsam	17:00 Uhr Karfreitagsgottesdienst mit Hl. Abendmahl Pfarrer Hochmeir
	15:00 Uhr - Kreuzwegandacht mit Hl. Abendmahl Fam. Krämer/Pfarrer Hochmeir	
SO, 9.4.	6:30 Uhr - Ostersonntag Abendmahlsfeier anschließend Osterfrühstück Pfarrer Hochmeir	Ostergottesdienst mit Hl. Abendmahl Pfarrer Hochmeir
	9:00 Uhr - Ostergruß am Friedhof im Anschluss Osterfestgottesdienst in der Dreieinigkeitskirche	
MO, 10.4.	Gottesdienst am Ostermontag Pfarrerin Eva Blüher, Thening	
SO, 16.4.	Gottesdienst Pfarrer Hochmeir und Jan Krämer	Gottesdienst Pfarrer Hochmeir
FR, 21.4.	19:00 Uhr SOULBEAT – der WEMSchT-Jugendgottesdienst Scharten	
SO, 23.4.	Gottesdienst Pfarrer Hochmeir	
SO, 30.4.	Gottesdienst Pfarrer Hochmeir	
	10:30 Uhr - Krabbelgottesdienst Lektorin Krämer und Team	
SO, 7.5.	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl Vikar Kutsam	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl Vikar Kutsam
SO, 14.5.	Gottesdienst Lektor Gaiser	
DI, 16.5.	19:30 Uhr - Ökumenische Andacht im Mai, Bergern	

Datum	Dreieinigkeitskirche Wallern 9:00 Uhr	Friedenskirche Gallspach 10:45 Uhr
DO, 18.5.	18:00 Uhr - Christi Himmelfahrt Konfirmandengottesdienst anschließend Kirchenkaffee Jugendreferent Weitmann/Pfarrer Hochmeir	
SO, 21.5.	Konfirmation Jugendreferent Weitmann/Pfarrer Hochmeir anschließend Agape	gemeinsam in Wallern
FR, 26.5.	**18:30 Uhr -** Ökumenische Andacht im Mai, Edlgassen	**20:30 Uhr** - Ökumenisches Pfingstfest **Schloss Tollet**
SO, 28.5.	Pfingstgottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Hochmeir 	Pfingstgottesdienst mit Hl. Abendmahl Pfarrer Hochmeir 
MO, 29.5.	Pfingstmontag Gottesdienst auf der Schaunburg Festpredigt Bischof Chalupka	
SO, 4.6.	**9:30 Uhr katholische Kirche** - Ökumenischer Gottesdienst, Jahrgangstreffen Pfarrer Hochmeir/Pfarrer Schwarz	Gottesdienst Lektor Gonglach
DO, 8.6.	10:00 Uhr - OÖ Kirchentag/GAV-Fest in Neukematen	
SO, 11.6.	Familiengottesdienst Vikar Kutsam	
FR, 16.6.	19:00 Uhr SOULBEAT – der WEMSchT-Jugendgottesdienst Thening	
SO, 18.6.	Gottesdienst Pfarrer Hochmeir	Gottesdienst Pfarrer Hochmeir
	10:30 Uhr - Krabbelgottesdienst Lektorin Krämer und Team	
SO, 25.6.	Gottesdienst Lektor Gonglach	
SO, 2.7.	Schulschlussgottesdienst (mit Band) Pfarrer Hochmeir und Religions-lehrerinnen anschließend KIGO-Abschlussfest mit Kirchenkaffee	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl Pfarrer Hochmeir
SO, 9.7.	Gottesdienst Pfarrer Hochmeir	

DIE BEDEUTUNG UNSERER SYMBOLE Kindergottesdienst Abendmahl











Fernsehgottesdienst
Fotos: epd/Uschmann

P.b.b.
Vertr.Nr.
02Z033133 M
Verlagspostamt 4702